

# Heimbeatmung – unverzichtbarer Bestandteil in der Homecare-Therapie

SERVONA-HOMECARE – JEDERZEIT – BUNDESWEIT

Als Folge gesundheitspolitischer Vorgaben und veränderter Therapieweisen werden Patienten immer früher aus der stationären Krankenhausbehandlung entlassen. Zwangsläufig wird damit ein nicht unerheblicher Teil der Gesamtbehandlung in den außerklinischen Bereich verlegt. Mit der Folge, dass Patienten einen beachtlichen Unterstützungsbedarf beispielsweise im Bereich medizinischer Hilfsmittel haben.



Bild: Servona

## KOOPERATIONSSTRUKTUREN – KRANKENHAUS + HOMECARE-UNTERNEHMEN

Den Krankenhäusern obliegt es, dafür Sorge zu tragen, dass die Patienten frühzeitig in ein ambulantes Umfeld verlegt werden und die unter klinischen Bedingungen begonnene Therapie in der häuslichen und vertrauten Umgebung fortgeführt wird. In diesem Spannungsfeld zwischen der frühzeitigen Klinikentlassung und den oft noch notwendigen und anspruchsvollen Versorgungsbedürfnissen eines Patienten, kooperieren die Kliniken und Häuser der Maximalversorgung deshalb häufig mit einem qualifizierten Homecare-Unternehmen.

## INTENSIVPATIENTEN – ZU HAUSE IN GUTEN HÄNDEN

Das Unternehmen Servona bietet Krankenhäusern eine komplette Homecare-Dienstleistung mit der Vollversorgung aller Patienten in allen Versorgungskategorien. Ein besonderer Schwerpunkt der Servona ist die Versorgung der so genannten „schwierigen Fälle“ – Patienten mit komplexen, problematischen und schwierigen Versorgungssituationen. Immer dann, wenn es z. B. um Intensivpatienten, invasiv beatmete, Larynx- und komplizierte Tracheostomaversorgungen geht, und auch solche, die enteral und parenteral ernährt werden müssen oder sonstige weitere Versorgungsansprüche stellen, bietet Servona die Lösung aus einer Hand.

Auf diese Patienten, die in der Nachversorgung besonders anspruchsvoll sind, hat sich Servona fokussiert. Nicht nur Erwachsene, sondern ganz besonders Kinder werden als Intensivpatienten meistens aus Spezialkliniken in die häusliche Betreuung verlegt, da sich diese Einrichtungen vorwiegend mit komplexen Therapien beschäftigen. Gerade hier muss „der Hilfsmittelversorger“ ausgewiesene Spezialkenntnisse aufweisen.

## HOMECARE – KERNELEMENT DER AMBULANTEN PATIENTENVERSORGUNG

Servona ist hier ein verlässlicher Partner für alle an der Patientenversorgung beteiligten Leistungserbringer. Zum Dienstleistungsspektrum gehört ebenso die Versorgung mit indikationsbezogenen, ärztlich verordneten und erklärungsbedürftigen Hilfsmitteln, Medizinprodukten und Verbrauchsartikeln. Darüber hinaus wird die Beratung, Schulung und Anleitung pflegender Angehöriger durch mehr als 100 examinierte Gesundheits-, Kranken- und Intensivpflegekräften, die durch Wissensaufbau immer am Puls der aktuellen Hilfsmittel-Versorgung stehen, ausgeführt.

## IMMER EIN FESTER ANSPRECHPARTNER

Es wird gewährleistet, dass sowohl für die Kliniken, Ärzte, Pflegekräfte, Sozialdienste als auch für den Patienten und seine Angehörigen immer ein fester Servona-Ansprechpartner zur Verfügung steht. Dieser bietet auch in der ambulanten Therapiephase – sei es zu Hause oder in einer Pflegeeinrichtung – fachkundige Beratung und wohnortnahe Betreuung.

## DER MEHRWERT: SCHNELLE VERFÜGBARKEIT VON HILFSMITTELN FÜR JEDES THERAPIESCHEMA

Für eine schnelle Verfügbarkeit benötigter Hilfsmittel bzw. Reha-Technik sorgen sieben eigene Logistik-Standorte. Mit einem umfangreichen Gesamtsortiment stellt das Unternehmen die Verfügbarkeit aller gewünschten und benötigten Produkte (Heim-Beatmungsgeräte und technisches Zubehör, Trachealkanülen und Kanülenzubehör, Shuntventile, Künstliche Nasen, HME Systeme, Wassertherapiegeräte, Sprachverstärker, elektronische Sprechhilfen und Notfallprodukte) sicher und unterstützt so jedes Therapieschema.

## ADMINISTRATIVE AUFGABEN KOMPETENT GEREGLT

Zum Servona-Versorgungsmanagement gehört selbstverständlich auch die Übernahme des administrativen Aufwandes für die Genehmigung der Kostenerstattung der Versorgungsleistungen. Als Vertragspartner aller Krankenkassen unterhält das Unternehmen einen eigenen Bereich Krankenkassen-Vertragsmanagement und Kassenabrechnung. Patienten und Angehörige können sich ebenso wie die Klinikmitarbeiter auf die Unterstützung durch das Unternehmen bei der Regelung der Kostenerstattung – von der Erstellung und Einholung von Kostenvorschlägen bis zur Abrechnung der erbrachten Leistungen – verlassen.

Besuchen Sie uns auf dem 52. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin e.V. in Dresden, Halle 2, Stand 51.

Wer mehr zum Unternehmen wissen möchte, findet die ganze Vielfalt und Bandbreite an Produkten und Dienstleistungen unter [www.servona.de](http://www.servona.de).